



Urlaub nach Flutkatastrophe

Anne Spiegel, 41, Bundesfamilienministerin (Grüne), ist im Sommer 2021 als rheinland-pfälzische Umweltministerin rund zehn Tage nach der Flutkatastrophe an der Ahr zu einem vierwöchigen Familienurlaub nach Frankreich aufgebrochen. Das bestätigte der stellvertretende rheinland-pfälzische Regierungssprecher. Spiegel sei aber ständig erreichbar gewesen und habe auch per Video an Kabinettsitzungen teilgenommen. Unions-Fraktionsgeschäftsführer Thorsten Frei (CDU) sagte der „Rheinischen Post“: „Wenn es um Verantwortung geht, ist sie nicht erreichbar oder verreist.“ Er könne sich nicht vorstellen, dass der Bundeskanzler „so ein Amtsverständnis gut findet“. Die rheinland-pfälzische Opposition